



NATIONALPARKGEMEINDE

## Kals am Großglockner

Bezirk Lienz, PLZ 9981, Telefon 04876/8210, Telefax 04876/8210-17

E-Mail Adresse: [gemeindeamt@kals.at](mailto:gemeindeamt@kals.at) Web: [www.kals.at](http://www.kals.at)

---

# Gemeinderat Kals am Großglockner

## Sitzungsprotokolle 2009

19. Februar 2009 .....	Seite 2
25. März 2009 .....	Seite 4
29. April 2009 .....	Seite 7
23. Juli 2009 .....	Seite 11
08. Oktober .....	Seite 15
15. Dezember 2009.....	Seite 18
30. Dezember 2009 .....	Seite 22



# GEMEINDERATSITZUNG

19. Februar 2009

- **Beschlussfassung über Änderung bzw. Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes und Auflage des Entwurfes:** (46a) Im Bereich der Gste. 3918/4 (Kunzer Hannes, Großdorf 4), 3918/5 (Grunow Rita u.Mb), 3918/6 (Herrmann Ingrid u.Mb), und 3918/8 (Grunow, Herrmann u.Mb) sowie einer Teilfläche des Gst. 3918/7 (Gemeinde Kals öffentl. Gut, Wege u. Plätze):

Der am 8. Oktober 2008 beschlossene und inzwischen rechtskräftige Bebauungsplan für die o.a. Grundstücke muss nochmals geändert werden, da die Bauplatzgröße gegenüber der geplanten Grundstücksänderung lt. Vermessungsurkunde zu gering angegeben ist und diverse Höhen für die bereits errichtete Mauer nicht angeführt sind.

Der Gemeinderat beschließt den von der Architektengemeinschaft Griessmann-Scherzer-Mayr ausgearbeiteten Entwurf eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die vorangeführten Grundstücke und die Auflegung durch vier Wochen hindurch zu allgemeinen Einsichtnahme.

- **Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes:**

Der Gemeinderat beschließt Änderungen des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche

des Gst. 3874 (Berger Johann, Großdorf 51) von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Krafthaus und Lagerraum (geplant ist ein Aufbau auf das Krafthaus, der dann als Lagerraum genutzt werden soll) sowie im Bereich des Gst. 3883/7 (Templer Peter, Großdorf 20) von dzt. Freiland in künftig gemischtes Wohngebiet und die Auflegung der Planentwürfe durch vier Wochen hindurch zu allgemeinen Einsichtnahme.

- **Kraftwerk Dorferbach – diverse Angelegenheiten:**

Für den Aufbau Lagerraum auf das Krafthaus ist eine Flächenwidmungsplanänderung notwendig, die im vorigen Punkt beschlossen wurde. Das Bauwerk ist dann baurechtlich abzuhandeln. Der Lagerraum selbst soll dann mit einer noch festzulegenden Aufteilung genutzt werden. Ein vorliegender Planentwurf wird dem Gemeinderat vorgestellt. Über die Arbeiten wird informiert: Derzeit Stahlbau (Frey Metalltech) – Rechen, Schieber, Einlaufgitter, etc. Am Rechenreiniger wird bei Firma Unterlercher in Hopfgarten gearbeitet. Rohre wurden nunmehr alle geliefert (bis auf Kleinigkeiten).

Baumäßig soll Mitte März wieder begonnen werden und zwar mit Druckrohrverlegung sowie in weiterer Folge an den Bauwerken (bei Wasserfassung müssen wir acht geben, dass wir nicht in die Hochwasserphase kommen). Generatoren werden im Mai fertig. Turbine ist gezeichnet und wird in

Kürze mit der Herstellung begonnen. Momentan läuft alles nach Plan.

- **Beschlussfassung Waldumlage 2009:**

Entsprechend § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBI. 55/2005, beschließt der Gemeinderat die Waldumlage für das Jahr 2009 in Höhe von € 8.502,81.

Für die 361,80 ha Wirtschaftswaldfläche können € 10,78/ha vorgeschrieben werden und für die 1.424,95 ha Schutzwald im Ertrag € 3,23/ha.

- **Bericht des Überprüfungsausschusses über die Kassenprüfung:**

Der Bericht über die Kassenprüfung vom 10.02.2009 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und wurden keine Mängel festgestellt.

Die angeführten VA-Überschreitungen werden erläutert und vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Weiters wurden auch die Rechnungsabschlüsse der Gemeinde Kals am Großglockner sowie der Gemeinde Kals Immobilien KG vorgeprüft und für korrekt befunden.

- **Lawinenkommission – Änderung der Geschäftsordnung:**

Auf Grund der Erweiterung des Schigebietes – Schischaukel Kals-Matrei – ist die Geschäftsordnung der Lawinenkommission entsprechend zu ändern bzw. anzupassen. Dies erfolgte im Einvernehmen mit dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Zivil- und Katastrophenschutz, und wird der § 3 Örtlicher Wirkungsbereich auf



„Lawinenkommission Kals“ und „Lawinenkommission Bergbahnen Kals“ erweitert.

#### ■ **Info „Internet für alle“**

---

Dieses Projekt wird über das Regionsmanagement Osttirol (RMO) geführt und wird mit 50 % über Leader gefördert. Zielpersonen sind jene, die zu Hause keinen Internetzugang haben und es ist geplant, im Glocknerhaus einen öffentlichen Terminal aufzubauen. Entsprechende Schulungen sollen dann in der Schule abgehalten werden und wird an die GR-Mitglieder appelliert, interessierte Personen zur Teilnahme zu motivieren. Kosten für die Gemeinde zwischen €3.000,- und €3.500,-

#### ■ **Info Errichtung Mehrzwecksaal Ködnitz 15**

---

Architekt Schneider hat einen Entwurf für einen gesamten Neubau des Objektes Ködnitz 15 vorgestellt. Niveau des Mehrzwecksaales ist auf Höhe des Ködnitzhof-Speisesaales. Dieser müsste aber neu adaptiert werden. Geplant ist auch, den Saal mit einer mobilen Trennwand abzutrennen und würde auch eine Galerie errichtet. Um behindertengerecht zu sein, muss ein Lift eingebaut werden. Das Haus würde unwesentlich niedriger werden und mit einem Satteldach ausgestattet. Berichtet wird noch kurz über den geplanten Anbau Ködnitz 14. Dieser soll bis hin zum Lager der Raiffeisengenossenschaft geführt werden und wird die vorgesehene Bautätigkeit anhand eines Planes erklärt.

#### ■ **Werbesäule:**

---

Kals Urlauber haben Bgm. angedreht, ob die Möglichkeit besteht,

in Kals Werbesäulen aufzustellen. Verkauf der Werbeflächen an die Betriebe sowie Herstellung der Drucke würde über die eigene Firma der Gäste erfolgen. Gemeinde müsste dafür Stellfläche zur Verfügung stellen.

Dazu wird vorgeschlagen, dass sich der Ortsausschuss des TVB damit befassen und dann über die Aufstellung entscheiden soll.

Ende der Sitzung



# GEMEINDERATSITZUNG

25. März 2009

## ■ **Beschlussfassung über Änderung bzw. Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes und Auflage des Entwurfes:**

Der Gemeinderat beschließt einen allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich des Grundstückes 3931 (Berge Weiß Christian in Großdorf 10) und die Auflegung des Entwurfs durch 4 Wochen hindurch entsprechend des Planes der Architektengemeinschaft Griessmann-Scherzer-Mayr.

## ■ **Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Ortsleitsystems:**

Hier sollte vorrangig auf Betriebe, Vermieter usw. hingewiesen werden und müsste dieses einheitliche Ortsleitsystem natürlich auch landschaftlich passen. Der Gemeinderat beschließt, vorerst Informationen bei Fa. Revital (Klaus Michor) einzuholen bzw. einen Termin zu vereinbaren.

Angeregt wird, gleich auch Straßennamen bzw. Umnummerierungen in den Ortschaften mitzumachen. Dies ist sicher sehr aufwändig und in kurzer Zeit nicht zu machen; es sollte aber zumindest darauf Rücksicht genommen werden, dass dann auch eine Erweiterung gemacht werden kann.

Weiter wird berichtet, dass die Beschilderung der Wander- und Alpinwege jetzt abgeschlossen

## ist ÖAV – Kriterien für Bergsteigerdörfer: Beratung und Beschlussfassung über vorgelegte Kriterien:

Die Broschüre wurde wieder neu aufgelegt und hat die Gemeinde 700 Expl. erhalten. Über Kals ist ein recht umfangreicher Beitrag enthalten.

Bgm. war bereits bei mehreren Tagungen hinsichtlich Bergsteigerdörfer (Ginzling, Mallnitz ..).

Die Kriterien sind teilweise sehr streng und muss diesen von Gemeinderat und Ortsausschuss des TVB zugestimmt werden. Kals ist eigentlich bei allen Kriterien „überqualifiziert“; problematisch ist evtl. die dzt. Schigebietserschließung bzw. -erweiterung.

Der Gemeinderat stimmt den vorgelegten Kriterien zu und wird dem ÖAV die Bedenken zu gewissen Punkten mitteilen.

## ■ **Touristische Begleitplanung: Beratung und Beschlussfassung über evtl. Weiterführung durch die Haimayer ProjektbegleitungsGmbH:**

Dzt. wird von Dr. Haimayer die Weiterführung abgeklärt.

Es stellen sich Fragen: Wie umfangreich ist das Projekt? Wie hoch sind die Kosten und wie erfolgt die Finanzierung?

Dr. Haimayer hat immer seine Erfahrungen eingebracht, im Gegensatz zu anderen „Moderatoren“.

In Kals haben 6 Sitzungen stattgefunden – die ersten drei

im Frühjahr waren nicht sehr erfolgreich, im Herbst schon. Termine tagsüber während der Woche für viele nicht optimal und können nicht wahrgenommen werden.

Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für eine Weiterführung der touristischen Begleitplanung aus (jedoch projektbezogen) und sollten mehr Leute mobilisiert werden.

## ■ **Beschlussfassung über Grundtausch mit DI Kaspar Holaus im Bereich Abzweigung Lana für die Errichtung eines Haltestellenhäuschens:**

Dazu hat eine Besichtigung vor Ort mit Straßenmeister Tscharnig, Bgm. Unterweger, Groder Alois und Gliber Peter (würde für Lana koordinieren) stattgefunden.

Auch wurde mit Kaspar Holaus vlg. Assmair gesprochen und ist dieser grundsätzlich mit einer Grundabgabe bzw. einem Tausch einverstanden, der bei der Lana-Auffahrt flächengleich möglich wäre. Im übrigen hat die Gemeinde Materialkosten für die Hütte zu tragen.

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

## ■ **Information über Postamtschließung nach Aussprache mit Österr. Post AG:**

Bgm. Unterweger informiert:

Auch in Kals droht Postamtschließung und verweist auf diverse Medienberichte – hoffentlich geht es uns besser, wie bei den bisherigen Schließungen! Sehr bittere Pille!!!

Nach der ersten offiziellen Nachricht von der Post an die Gemeinde wurde sofort per Email ein Angebot gemacht,



die Postamtsräume miet- und betriebskostenfrei zu überlassen.

Bei Gespräch mit Hrn. Steuerer von der Post mit dem Gemeindevorstand wurden dann Zahlen genannt: 2008 ein Minus von €41.000,- beim Postamt Kals! Post sucht Partner bzw. könnte Postler „geleast“ werden um € 19,- pro Stunde, wöchentlich 25 Stunden (Minimalvariante). Die jährl. Kosten würden dann max. € 21.000,- betragen und min. € 17.000,-!

Eine Pressekonferenz wurde von Bgm.Kollegen einberufen (Assling, Innervillgraten, Ainet). Jetzt hat man auch eine Information erhalten, an Post AG einen Antrag zu stellen, dass die Schließung des Postamtes bescheidmäßig mitgeteilt wird. Auch hat sich das Büro LH eingeschaltet.

Allgemein wird diskutiert, dass die Post in den letzten Jahren zuviel ausgegliedert hat. Im Jahre 2008 wurde Österreich weit ein Gesamtgewinn von 170 Mio. € erzielt!!!! Die Post ist ein Riesenkonzern und man geht jetzt auf die kleinen Gemeinden los!

Der Gemeinderat beschließt, mit den anderen betroffenen Gemeinden gemeinsam zu gehen.

**■ Erschließungsbeiträge  
– Beschlussfassung über  
Baukostenzuschüsse:**

Der Gemeinderat gewährt Baukostenzuschüsse in Höhe von € 12.458,- an diverse Bauwerber bei einer Gesamtverschreibung von €30.071,-.

**■ Beratung u.  
Beschlussfassung über  
Baumaßnahmen beim  
Haus Ködnitz 14:**

Dazu berichtet Bgm. Unterweger:  
Mit der Raiffeisengenossenschaft

hat man sich geeinigt und wird der benötigte 1 m2 Grund abgegeben; neu zu errichten sind Stiegenaufgang und Eingangstür von Rampe. Im Dachbereich ist der Anschluss zu machen.

Der dzt. offene Raum bei der Brückenwaage wird mit großem Tor abgeschlossen.

Dann wird anhand der Planunterlagen von Mayer Peter der Um- und Zubau erläutert.

Sollte für Maria Eder keine Wohnung gefunden werden, beschließt der Gemeinderat, in Ködnitz 14 eine Wohnung mit ca. 85 m2 Nutzfläche einzurichten. Im Übrigen sind die Um- und Zubauten lt. dem vorliegenden Plan auszuführen.

GR Ponholzer verweist noch darauf, dass im Zuge der Baumaßnahmen durch die Schwertransporte (Betontransporter) Schäden an seinem Haus entstehen könnten und bittet um entsprechende Absicherung (Beweissicherung?)

**■ Kraftwerksangelegenheiten:**

Vor 10 Tagen wurde wieder mit den Arbeiten begonnen und ist der Gemeindegeweg beim Stein-Kreuz ohne Schäden bei Kanal, Wasser- und Telefonleitung zu verursachen, gequert. Weiter geht es jetzt am Uferbegleitweg. Am Tag werden je nach Geländebeschaffenheit 5 – 6 Rohre verlegt. Bei Bachfassung und Krafthaus wird noch nicht weiter gearbeitet.

Über den Winter wurden diverse Stahlbauarbeiten gemacht (Fa. Idl).

Generator kann im Mai geliefert werden, Turbine im Juli, sodass im August Betrieb aufgenommen werden kann.

Angesprochen wird auch die Sicherheit bei Hochwasser: zwischen Gratzbrücke und Unterburg sind bereits relativ viele Bühnen errichtet und müssen evtl. noch eine oder zwei gemacht werden.

**■ Erledigung des Rechnungsabschlusses für Gemeinde Kals und Gemeinde Kals Immobilien KG für das Jahr 2008:**

Bei diesem Punkt übernimmt Bgm.Stv. Michael Rogl den Vorsitz und bringt Finanzverwalter Hannes Bergerweiß die Rechnungsabschlüsse in groben Zügen dem Gemeinderat zur Kenntnis. Das Rechnungsjahr ist gleich dem Kalenderjahr, d.h. dass alle Posten mit 31. Dezember abzuschließen waren.

Der Rechnungsabschluss 2008 der Gemeinde Kals am Großglockner wurde vom Über-

prüfungsausschuss am 10.02.2009 vorgeprüft und ist in der Zeit vom 25.02.2009 bis einschließlich 11.03.2009 am Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf gelegt. In Abwesenheit von Bürgermeister und Finanzverwalter werden die Rechnungsabschlüsse der Gemeinde Kals und der Gemeinde Kals Immobilien KG wie folgt einstimmig beschlossen und einstimmig die Entlastung erteilt:

**Gemeinde Kals:**

**Ordentlicher Haushalt:**

Gesamteinnahmenvorschreibung .....	€ 2.246.263,96
Gesamtausgabenvorschreibung.....	€ 2.246.240,06
Gesamteinnahmenabstattung .....	€ 2.268.964,89
Gesamtausgabenabstattung .....	€ 2.355.520,05
<b>Ergibt ein Jahresergebnis von .....</b>	<b>€ 23,90</b>



**Außerordentlicher Haushalt:**

Gesamteinnahmenvorschreibung.....	€ 3.070.420,55
Gesamtausgabenvorschreibung.....	€ 1.637.113,10
Gesamteinnahmenabstattung .....	€ 3.113.841,10
Gesamtausgabenabstattung .....	€ 1.680.533,65
<b>Ergibt ein Jahresergebnis von .....</b>	<b>€ 1.433.307,45</b>

Der Kassenbestand auf den Girokonten beträgt zum 31.12.2008 €1.135.763,89

Die Gesamteinnahmenrückstände belaufen sich auf € 123.600,17, worin die Abgaben-ertragsanteile Dezember 2008 in Vorschreibung enthalten sind, welche jedoch erst im Jänner 2009 überwiesen bzw. in Abstattung gebucht wurden.

Die Gesamtausgabenrückstände betragen € 37.021,11, welche sich aus diversen Beiträgen lt.

Abgabenertragsanteilaufstellung Dezember 2008 (analog den Einnahmenrückständen), welche im HH-Jahr 2008 lediglich in Vorschreibung verbucht werden konnten (Zahlung-Abstattung 2009).

Der Gesamtschuldenstand zum 31.12.2008 beträgt € 5.412.820,76 (2007: 2.852.296,33).

An Rücklagen sind zum 31.12.2008: € 63.047,31 (2007: € 22.710,42) vorhanden.

**Gemeinde Kals Immobilien KG:**

**Ordentlicher Haushalt:**

Gesamteinnahmenvorschreibung.....	€ 74.881,24
Gesamtausgabenvorschreibung.....	€ 69.282,08
Gesamteinnahmenabstattung .....	€ 93.618,12
Gesamtausgabenabstattung .....	€ 88.018,96
<b>Ergibt ein Jahresergebnis von .....</b>	<b>€ 5.599,16</b>

Der Kassenbestand beträgt zum 31.12.2008 €5.858,18.

Der Gesamtschuldenstand zum 31.12.2008 beträgt € 648.630,49 (2007: €664.235,51).

Abschließend wird noch auf die

erfreulichen Tourismuszahlen in der Wintersaison hingewiesen: von Nov. 2008 bis einschl. Februar 2009 in der NP-Region eine Nächtigungssteigerung von 25 % = 40.000 Nächtigungen!

Ende der Sitzung



# GEMEINDERATSITZUNG

29. April 2009

## ■ Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes:

Der Gemeinderat beschließt der Änderung des ÖROKs im im Bereich je einer Teilfläche der Gste. 3279 (Holzer Franz, Oberpeischlach 14) und 3257/1 (Warscher Vinzenz, Oberpeischlach 13) entsprechend dem Planentwurf der Architektengemeinschaft Dipl. Ingre. Griessmann – Scherzer – Mayr, Lienz sowie die Auflage des Entwurfs (Holzer Franz hat von Warscher Vinzenz Grund zu seiner Hoffläche erworben und ist dadurch die einheitliche Widmung des Gst. 3279 nicht mehr gegeben. Außerdem erscheint die Vergrößerung der Sonderfläche Hofstelle nicht zweckmäßig. Der östliche Teil des Grundstückes könnte somit ein eigenständiger Bauplatz werden).

## ■ Beschlussfassung über Änderungen des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes:

Der Gemeinderat beschließt folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes und die Auflegung der Entwürfe: im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3279 (Holzer Franz, Oberpeischlach 14), von dzt. Freiland in künftig landw. Mischgebiet, im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3279 von dzt. Kenntlichmachung Haupterschließung des Baulandes in künftig landw. Mischgebiet sowie im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3279 von dzt.

Freiland mit Kenntlichmachung eines Verkehrsweges (Haupterschließung des Baulandes) in künftig Sonderfläche Hofstelle im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3853/1 (Oberhauser Anton, Großdorf 46) von Freiland in landw. Mischgebiet: auf diesem Grundstück sind bereits 2 Bauplätze gewidmet bzw. läuft dzt. das Umwidmungsverfahren (Schnell Elisabeth/Oberlohr Bernd Gastronomie und Gratz Bernhard/Judit Wohnhaus). Nun wird ein weiterer Bauplatz für Gratz Peter für die Errichtung eines Wohnhauses entsprechend dem Bebauungsvorschlag geschaffen (weitere Bauplätze können bei Bedarf noch gewidmet werden).

- im Bereich des Gst. 1253/3 (Talstation Gschlösslift) von Freiland in Sonderfläche Pumpstation Beschneiungsanlage und Lagerraum: Die 4-Sesselbahn Gschlösslift wird abgetragen (eisenbahnrechtlich bereits genehmigt) und müssten die bestehenden Gebäude von Tal- und Bergstation ebenfalls beseitigt werden, wenn nicht eine entsprechende Flächenwidmungsplanänderung erfolgt. Die Gebäude sollen weiter als Lagerräume usw. genutzt werden (Gegenstände zur Pistenmarkierung und –absicherung etc.). In der Talstation ist auch die Pumpstation für die Beschneiungsanlage untergebracht, die ja weiter bestehen muss.
- im Bereich des Gst. 1243/2 (Bergstation Gschlösslift)

von Freiland in Sonderfläche Lagerraum: Hier gilt dasselbe wie bei der Talstation

## ■ Beschlussfassung über Änderung bzw. Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes und Auflage des Entwurfes:

Bei den folgenden Bebauungsplänen handelt es sich um neue Bauplätze, für welche die Flächenwidmungsplanänderungen bereits beschlossen worden sind, jedoch auch jeweils ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan zu erlassen ist:

- im Bereich des Gst. 3279 (Holzer Franz, Oberpeischlach 14)
- im Bereich des Gst. 3853/1 – künftig 3853/3- (Oberhauser Anton, Großdorf 46): FWP-Änderung wurde bereits am 8.10.2008 beschlossen (betrifft Baugrund von Gratz Bernhard bzw. Judit)
- im Bereich des Gst. 3853/1 – künftig 3853/4- (Oberhauser Anton, Großdorf 46): FWP wurde bereits am 16.7.2008 beschlossen (betrifft Baugrund von Schnell Elisabeth/Oberlohr Bernd – Sonderfläche Gasthof mit höchstens 14 Betten, höchstens 3 Personalzimmern und Betreiberwohnung)
- im Bereich des Gst. 3853/1 – künftig 3853/5- (Oberhauser Anton, Großdorf 46): betrifft Baugrund Gratz Peter

## ■ Kraftwerksangelegenheiten:

Dazu berichtet Robert Trenkwalder über Stand der Arbeiten: Wasserfassung zu 4/5 fertig; Stahleinbauten sind noch zu machen; ebenso Elektrotechnik und natürlich die Außenarbeiten. Druckrohrleitung zur Hälfte ver-



legt (Krümmer bei Motan-Zales muss in Beton befestigt werden); einige Krümmer konnten eingespart werden (Rohre sind "biegsam", Krafthaus Betonarbeiten zu 4/5 fertig; Unterwasserkanal ist ebenfalls noch zu machen. Dann natürlich die ganze Technik! Mit Rekultivierungen wird begonnen. Zusammenfassen könnte man den Baustand in etwa wie folgt:

Bei der Wasserfassung sind etwa 80% der Betonarbeiten bereits abgeschlossen. Durchgeführt müssen noch folgende Arbeiten werden:

Errichtung der Fischaufstiegshilfe, von Steinschichtungen für als Objektschutz, Stahleinbauten und die elektrischen Installationen sowie abschließende Arbeiten am Gelände. Bei der DRL (Druckrohrleitung) ist die Hälfte bereits verlegt.

Asphaltschäden und Schäden an berührten Grundstücken sind auszubessern und mit den Rekultivierungsarbeiten ist zu beginnen. Im Gschlößweg wird der Kanal und die Trinkwasserleitung teilweise neu verlegt, weshalb die Verlegearbeiten in diesem Bereich langsamer vor sich gehen. Beim Krafthaus sind ebenfalls ca. 80% der Betonarbeiten abgeschlossen.

Nach Abschluss der Betonarbeiten stehen Maler, Elektriker und Zimmerarbeiten an. Ebenso der Einbau der beiden Maschinensätze und die elektrischen Installationen. Weiter sind noch Verkabelungen, Geländeanpassungen und Hochwasserschutzmaßnahmen durchzuführen.

Die derzeit beteiligten Firmen sind: Frey Bau, Transportunternehmen Holzer, Fa Wibmer Erdbewegung, Tiwag Netz AG, Turbinenbau Geppert, Firma AEM Generatorenwerke aus Dessau, Firma EN-CO aus Sterzing für die elektrische Steuerung, Elektro Unterwurzacher, DI Arnold

Bodner, Maschinenring, Oberlohr Josef, GERO, Gerhard Gratz, Mayer Peter

Der Bürgermeister bedankt sich bei Trenkwald für seine gute Tätigkeit und wünscht für die weiteren Arbeiten einen guten und unfallfreien Verlauf, dass das Kraftwerk dann wie geplant Ende August/Anfang September in Betrieb gehen kann.

#### ■ **Info Hoteldorf „GROSSGLOCKNER MOUNTAIN RESORT“:**

Im Rahmen der TVB-Ortsversammlung am 20.4.2009 hat Schultz dieses Projekt im Bereich „Ligstatt“ vorgestellt. Auf Grund des ungünstigen Termins – Montag 15.00 Uhr – konnten nur wenige GR-Mitglieder daran teilnehmen.

Konzept für dzt. gewidmete Fläche auf der „Ligstatt“ sind rd. 48.000 m<sup>2</sup> (ab 50.000 m<sup>2</sup> UVP-Pflicht!), welche entsprechend zu bebauen ist (300 Betten). Dann ist eine weitere Widmung und Bebauung möglich (Endausbau 550 Betten – hierfür ist auch infrastrukturell etwas zu machen speziell für den Sommer – Außenanlagen, Schaubauernhof?, usw. – 500 Leute müssen beschäftigt bzw. unterhalten werden!)

Das Projekt von ARGE Arch. Reitter – Holzbox wird dann dem GR vorgestellt: Haupthotel mit Tiefgarage im 1. Tiefgeschoss, EG mit Rezeption, Verwaltung, Shops, Halle, Parkdeck usw., 1. OG mit Restaurant, Speisesaal und Halle, 2. und 3. OG Zimmer, Suiten und Spielzimmer, 4. bis 10. OG (turmartig) je 2 Suiten pro Geschoss und auf der 11. Ebene der Adlerhorst.

Ca. 80.000 m<sup>3</sup> Baumasse; Kosten rd. €25 Mio.; Baubeginn 2010  
Wenn dann alles läuft, ist es sicher ein großer Vorteil für die ganze Gemeinde!

Bgm. Unterweger berichtet weiter, dass er nach dieser Versammlung angerufen worden sei, nachdem die ausgeführten Projekte – 8EUB, Beschneigung usw. – gut und vor allem unfallfrei verlaufen sind, doch einen Dankgottesdienst abzuhalten, der nun am nächsten Freitag abgehalten werden soll.

Weiter wird über weitere Veranstaltungen berichtet: Marketing-Veranstaltung im Juni mit Martha Schultz, Workshop 26./27. Mai und allgem. Infoveranstaltung am 23.6. mit Haimayer, Schultz, Lanz (alte Bausubstanz).

Wie geht man mit der alten Bausubstanz neben der modernen Bauweise von Schultz um? Uns ist Verkitschung („Lederhosenkultur“) erspart geblieben (2 Jahrzehnte Hungerjahre!). Das Projekt umfasst Grundlagenhebung, Formenkatalog, Altersbestimmung, Beratungsscheck und Schulung. Daher vorerst Information an die Besitzer der Bauernhöfe im Rahmen einer Informationsveranstaltung.

Die Bauberatungen erfolgt über die Tiroler Dorferneuerung (Erhaltung des Ortsbildes ...)

Allgemein wird das Projekt vom GR gutgeheißen.

#### ■ **Angebot der Diözese über Grundkauf von Pfarre (Gst. 4047 beim Friedhof):**

Hinsichtlich dem geplanten Kauf des Gst. 4047 mit 5.401 m<sup>2</sup> – Eigentümer r.k. Pfarrpfründe St. Rupertus in Kals – durch die Gemeinde Kals am Gr. hat am 5. März 2009 eine Aussprache zwischen Finanzkammerer Mag. Köck von der Diözese und Bgm. mit Vertretern des Pfarrgemeinderates stattgefunden. Für die Gemeinde ist dieses Grundstück insofern interessant, als die Parkplätze entlang der Landesstraße mit



Nebenfahrbahn neu anzulegen sind und hierfür eine Teilfläche aus Gst. 4047 benötigt wird und weiter für eine evtl. erforderliche Friedhoferweiterung. Die Gemeinde hat der Pfarre jedoch ein Kaufangebot für das gesamte Gst. gemacht mit einem Mischpreis von € 14,50/m<sup>2</sup> (großzügig!! Landw. Grund liegt bei €4,50!), was eine Gesamtsumme von € 78.314,50 ergibt, um der Pfarre finanziell zu helfen (teilweise Ausfinanzierung des Widums – insgesamt sind noch über €80.000,- offen - und weiter Neueindeckung bei Presbyterium und Sakristei).

Mag. Köck von der Diözese hat nun ein schriftliches Angebot geschickt, welches dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird:

Für das Gst. ist nur eine Pachtung auf 25 Jahre gegen eine Pachtvorauszahlung von € 55.000,- möglich = jährlich € 2.200,- ohne Berücksichtigung von Finanzierungskosten und Wertsicherung. Nach Ablauf sind wieder evtl. Bauwerke zu entfernen – Parkplätze können bleiben – dann ist evtl. ein Kauf (mit einer noch festzusetzenden einmaligen Zahlung von evtl. 10 % der Kaufsumme möglich, aber nicht sicher oder eine Weiterpacht!!!!)

Der Gemeinderat empfindet dieses Angebot als unzumutbar!!! Die Gemeinde will der Pfarre finanziell unter die Arme greifen und von der Diözese wird dies mit einem nicht zu akzeptierenden Angebot abgetan. Der Gemeinderat ist enttäuscht über die Haltung der Diözese und kann dieses Angebot nicht annehmen und kann die Gemeinde unter diesen Umständen so der Pfarre nicht helfen.

Weiter informiert der Bürgermeister, dass Mag. Köck auch bei Bgm.Konferenz dabei war und über solche Angelegenheiten informiert habe, da viele Gemeinden

mit der Gangart der Diözese nicht zufrieden sind: die Diözese beauftragt immer einen eigenen Sachverständigen, der enorme Kosten verursacht, obwohl auch amtliche Sachverständige eingesetzt werden können, die kostenlos sind!

#### ■ **Unterstellplatz für Loipengerät:**

Das dzt. Gerät soll nach Virgen kommen und wir erhalten eines von Obertilliach. Dieses ist breiter und kommt nicht mehr in die Garage (Tor müsste verbreitert werden). Auf Grund der Platznot in der Altstoffsammelstelle sollte daher ein Unterstellplatz im Bereich der Gschlöss-Talstation/Wasserfassung errichtet werden. Vorteil: im Frühjahr sind dort die Loipen am längsten benutzbar und braucht mit dem Gerät nicht über weite schneefreie Strecken gefahren werden. Es soll nach entsprechenden Möglichkeiten gesucht werden.

#### ■ **Steinschlagsicherungsmaßnahmen in Unterpeischlach:**

Der Bauplatz von Riepler Toni ist umgewidmet und Bauansuchen/Bauverhandlung wurde durchgeführt. Die Steinschlaggefahr wurde von Lds.Geologen beurteilt: Sicherungen sind notwendig und jetzt im Frühjahr weiter akut geworden. Jetzt sofort neben dem Weg wird entsprechender Zaun (Gitter) aufgestellt, um die erste Gefahr zu bannen. Erst dann kann oben ein großer Felsblock abgesichert werden (von FST). Bei WLV wurde um Projekt Sofortmaßnahme angesucht.

Auch ist im vergangenen August bei Berger Karl ein großer Stein abgerollt (bis ca. 20 m an das Haus). Dazu hat mit WLV, Agr.Gem. und

Grundbesitzern eine Besichtigung vor Ort stattgefunden. Für diese Absicherung ist ein Schutzdamm notwendig. Jetzt soll alles in ein Projekt „gepackt“ werden (20 % oder 33 % Interessentenbeitrag).

Am Dienstag wird entschieden, was zu geschehen hat.

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

#### ■ **Div. Müllangelegenheiten:**

Termin Sperrmüllabfuhr am Montag, 25. Mai – wie gehabt.

Weiter: Anfragen von Leuten, die ihre Altstoffe angeblich nicht zur Altstoffsammelstelle bringen – mit Gemeindepritsche liefern??? Damit kann sicher nicht angefangen werden! Vielleicht können die GR-Mitglieder in den einzelnen Ortschaften behilflich sein?

#### ■ **Bericht des Überprüfungsausschusses über die Kassenprüfung:**

Der Vorsitzende des Überprüfungsausschusses Oberhauser Josef bringt den Bericht über die Kassenprüfung von Gemeinde Kals und Gemeinde Kals Immobilien KG vom 27.4.2009 dem GR zur Kenntnis:

Es wurden keine Mängel festgestellt. Die angeführten VA-Überschreitungen in Höhe von € 18.451,09 werden erläutert und vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Überprüft wurde auch die Gemeinde Kals Immobilien KG, und zwar von Beleg-Nr. 7 bis 14/2009 (Zeitraum: 01.2.2009 bis 31.03.2009) wo auch nichts zu beanstanden war.

#### ■ **Abstellraum beim Schulgebäude:**

Für Rasenmäher, Gartengeräte usw. ist kein geeigneter Unterstellplatz



vorhanden und soll eine fertige Hütte im Bereich der Überdachung an der Nordseite aufgestellt werden.

#### ■ **PCs für Verwaltung:**

Reisepassanträge müssen dzt. bei der BH persönlich gemacht werden, da Fingerabdrücke erforderlich sind. Ein solches Gerät kann angeschafft werden und können die Anträge dann auch beim Gemeindeamt über die PCs gemacht werden. Die dzt. Computer am Gemeindeamt schaffen dieses Programm jedoch nicht und müssten umgerüstet bzw. überhaupt neue angeschafft werden.

2 Angebote wurden eingeholt und genehmigt der Gemeinderat die Anschaffung neuer PCs lt. dem Angebot von EDV-Service Oberhauser als heimischer Betrieb.

#### ■ **Frühjahrsarbeiten bzw. Schäden durch Schneeräumung:**

Auf Grund des „tiefen“ Winters sind durch die Schneeräumung wesentlich mehr Schäden an Zäunen etc. entstanden und sind dzt. mehr Arbeiter im Einsatz, als in den vergangenen Jahren, um die Schäden zu beheben und den Splitt zu räumen; (GR sollen Schäden melden, die zu beheben sind ...). Danach folgen Rekultivierungsmaßnahmen nach Kanal (Pahlfeld), Kanalneuerichtung in Großdorf vor Ruprechter, Rausch zu den Baugründen im Motanfeld usw.

#### ■ **Fest am 7. Juni (Freundeskreis Kals- Marling):**

Dazu informiert Bgm. Unterweger: Brunneneröffnung/Segnung mit Fest „25 Jahre Freundeskreis Kals-Marling“ mit allen Kalser Vereinen (Abordnungen) so-

wie von Marling (Musikkapelle, Schützen, Volkstanzgruppe, FFW ...). Dazu sind auch die Mitglieder des Gemeinderates eingeladen (als Ehrengäste) – Festgottesdienst, danach beim Brunnen offizieller Teil mit Segnung, dann Konzert im Pavillon, Glocknermusikanten aus Heiligenblut. Die Gemeinde richtet das Fest im Pavillon aus (mit Helfern der FFW).

Am Vorabend findet bereits ein Konzert der MK Marling statt sowie Darbietungen der Volkstanzgruppe Marling und der „Goalschnöller“

#### ■ **Postamt:**

Hinsichtlich dem Postamt wird nachgefragt, ob sich Hr. Steuerer von der PostAG wieder gemeldet hat: Dies wird vom Bürgermeister verneint! Es seien wohl Schreiben von Gewerkschaft und Ministerin Bures gekommen, das ein bisschen Hoffnung macht! Solange jedoch kein Postpartner gefunden ist, muss das Postamt bleiben!

MPREIS macht angeblich in vielen Orten Postpartner – in Kals auch???

Ende der Sitzung



# GEMEINDERATSITZUNG

23. Juli 2009

Eingangs informiert Bgm. Unterweger, dass seit der letzten Sitzung viel geschehen ist und alle gefordert waren: Fest Freundeskreis Kals-Marling, touristische Begleitplanung usw.

## ■ **Diverse Kraftwerksangelegenheiten:**

Die Arbeiten schreiten gut und unfallfrei voran und ohne Komplikationen, sodass Termine eingehalten werden bzw. sogar verkürzt werden.

Trenkwaldner bringt vor:

Erledigt wurde: Der Rückbau des Umgehungsgerinnes bei der Wassfassung, Böschungssicherungen entlang des Gschlößweges und der Rohrzusammenschluss beim Krafthaus.

Aktuell wird gearbeitet an den Elektro- und Turbinenmontagen beim Krafthaus.

Demnächst folgen Druckprobe, Kabelverlegearbeiten und Rekultivierungsarbeiten, Elektroarbeiten bei der Wasserfassung

Unter anderem sind derzeit folgende heimische Firmen beschäftigt: Fa. Holzer Transporte, Fa. Wibmer Erdbau, Fa. Frey, Gratz Gerhard, Fa. Unterwurzacher, Fa. Maschinenbau Unterlercher.

Rohr wird nächste Woche zusammengeschlossen – in der Erbracht sehr zeitaufwändig (Kanal und Wasserleitung,

Kabel werden noch in den Weg vergraben, Rekultivierungen, Asphaltierungen ...

Probetrieb ab Mitte August

Inbetriebnahme um den 20. August.

## ■ **Warscher Martin, Unterpeischlach 32: Antrag auf Grundabgabe von ca. 30 m2 aus Gst. 3500/5 (Gemeindeweg):**

Bereits in den 1990er-Jahren wurde in diesem Bereich Grund vom Gemeindeweg an Riepler Lois verkauft, der dann darauf eine Garage errichtet hat.

Den verbleibenden „Keil“ von ca. 30 m2 will nun Warscher Martin kaufen und darauf ein Carport erstellen – Grund wird vom öffentl. Verkehr nicht berührt – Straße ist noch über 5 m breit!

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

## ■ **Beschlussfassung über Änderungen des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes:**

Der Gemeinderat beschließt folgende Flächenwidmungsplanänderungen und die Auflage der Entwürfe:

- im Bereich einer Teilfläche (ca. 30 m2) des Gst. 3500/5 öffentl. Gut, Wege und Plätze von dzt. Verkehrsfläche in künftig Wohngebiet (zu Gst. 3368/5 – Warscher Martin, Unterpeischlach 32): da Gemeindegrund an Warscher verkauft wird, ist die FWP-Änderung erforderlich
- einheitliche Widmung des Gst. 3921 (Kopf Gertraude, Großdorf 9) in landw. Mischgebiet: geplant ist ein Zubau beim Wohnhaus (Wintergarten) und ist das Gst. nur z.T. im Bauland
- im Bereich einer Teilfläche (ca. 600 m2) des Gst. 3968/10

(Schneider Stefan, Glor-Berg 6) von dzt. Freiland in künftig Wohngebiet sowie einer Teilfläche von dzt. Freiland in künftig Verkehrsfläche (Parkplatz): der ursprüngliche Parzellierungsvorschlag wurde dahin geändert, dass ein Bauplatz des Gst. 3968/10 mit 600 m2 entstehen soll und ein Teil soll öffentl. Gut werden (als Zufahrt zu einem weiteren Bauplatz bzw. Parkplatz, Spielplatz etc. – dzt. noch kein konkreter Zweck!)

- im Bereich einer Teilfläche der Gste. 3725 und 3726 (Schneider Peter, Burg 6) von dzt. Freiland in künftig Wohngebiet: es erfolgt eine Neuwidmung innerhalb der Konzeptgrenze (Baugrund für Rogl Franz).
- im Bereich des Gst. .936 und einer Teilfläche des Gst. 4130 (Patterer Klaus/Templer Maria) von Freiland in künftig Sonderfläche Pension (Objekt Lana 6 – ehem. Patterer Lorenz)

## ■ **Beschlussfassung über Änderung bzw. Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes und Auflage des Entwurfes:**

Der Gemeinderat erlässt folgende Bebauungspläne und beschließt die Auflage der Entwürfe:

- im Bereich des Gst. 3921 (Kopf Gertraude, Großdorf 9): Das Wohnhaus liegt an der Schipiste und gibt es durch die Beschneidung laufend Probleme – Terrasse und Hauswand sind immer voll Schnee – sie plant daher eine Verglasung (Wintergarten) und ist dies nur mit besonderer Bauweise möglich.
- im Bereich des Gst. 4022 und Bp. .833 (Gemeinde Kals am Gr.) und Bp. .834 (Ködnitzhof): Neubau „Kulturhaus“ Gemeindesaal Zusammenbau mit Köd-



nitzhof – Gebäude kommt ca. 1,5 m von der Lds.Straße weg. Laut Planentwurf werden untergebracht: im UG (dzt. Saal) Sprengelarzt, Spielgruppe, Sanitärbereich (für Saal und Ködnitzhof), Räumlichkeiten unter der Bühne für Theater; im EG Saal mit Verbindung zum Ködnitzhof (gleiche Ebene mit Speisesaal) mit Trennwand, Bühne; darüber Galerie bzw. Luftraum. Arch. Schneider hat den Plan bereits mit der Gewerbeabteilung abgestimmt.

- im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3968/10 (Schneider Stefan, Glor-Berg 6): für das neu gewidmete Grundstück ist auch ein Bebauungsplan erforderlich.
- im Bereich einer Teilfläche der Gste. 3725 u. 3726 (Schneider Peter, Burg 6): auch hier erfolgte eine Neuwidmung und ist ebenfalls ein Bebauungsplan zu erlassen

#### ■ **Kindergarten Kals: Antrag um Einzelintegration und Anstellung Stützkraft:**

Auf Grund einer Integration müsste neben einer Helferin auch eine Stützkraft angestellt werden. Die Stelle ist auszuschreiben. Informiert wird auch über den Gratiskindergarten für Kinder ab 4 Jahren (2 Jahre Kindergarten); darunter wäre Beitrag zu verrechnen, doch beschließt der GR auch für solche Kinder eine Befreiung!

#### ■ **Kindergarten Huben: Antrag der Marktgemeinde Matrei i.O. um Mitfinanzierung (50 %) der Helferin:**

Auf Grund der Aufnahme von Kindern aus Unterpeischlach in den Kindergarten Huben wird die Gruppenzahl von 19 Kindern

überschritten und muss eine Helferin angestellt werden. Die Marktgemeinde Matrei nimmt die Kinder auf, verlangt jedoch die Übernahme von 50 % der Kosten für die Helferin.

Dies wurde auch bereits 2004 so gehandhabt und genehmigt der Gemeinderat diese Kostentragung.

#### ■ **Behandlung diverser Ansuchen um Spenden:**

##### TEAM CROSS-GLOCKNER:

Dieser eingetragene Verein (Motorsportverein Osttirol) hat ein Ansuchen um Mitfinanzierung des Ankaufes von einem Teamzelt (Größe 8 x 4 m) eingebracht. Das Rennteam Cross-Glockner besteht aus 9 Fahrern und nehmen diese auch an internationalen Motocrossrennen in Österreich, Deutschland und Italien erfolgreich teil. Um bei Rennen nicht dem Schlechtwetter ausgesetzt zu sein aber auch als Schutz vor Diebstählen (Bekleidung, Ersatzteile usw.), soll nun ein Zelt angeschafft werden – Kosten lt. Angebot € 3.333,70 exkl. MWSt. Auch sind bei den Rennen immer etwa 20 bis 30 Personen dabei. Der Gemeinderat diskutiert darüber und meint, wenn es sich hier um einen eingetragenen Verein handelt, soll er auch wie die Kalser Vereine behandelt werden. Er genehmigt einstimmig € 300,- für 2009 und wird darin auch eine gewisse Werbewirkung für Kals gesehen.

Diese Unterstützung wird auf Bestandsdauer des Vereins gewährt; um diese Vereinsförderung ist jedoch jährlich bis Mitte November anzusuchen (für Voranschlag).

Ein weiterer Antrag wird um eine Beihilfe zur Englischlehrfahrt nach London für einen Schüler des

Realgymnasium Lienz wird abgelehnt. Die Gemeinde hat zwar die Londonfahrt des Poly-Lehrganges mit einem einmaligen Zuschuss für das 10-Jahr-Jubiläum sowie einem Jubiläumsgeschenk unterstützt. Eine generelle Förderung ist aber nicht geplant.

#### ■ **Beratung und Beschlussfassung über Baumaßnahmen bei der Zufahrt Ködnitz 14 und ergänzende Maßnahmen:**

Die Zufahrt zum Gemeindehaus Ködnitz 14 und die RGO-Filiale ist zu verbessern und muss eine Mauer errichtet werden: bei Holländerhaus erstellt die Gemeinde die Mauer und erhält dafür Grund kostenlos; bei Ponholzer wird die Straße etwas abgerückt und ist ebenfalls eine Mauer zu errichten. An Ponholzer gehen ca. 7 m<sup>2</sup> Grundfläche im Kaufwege. Der Gemeinderat stimmt dem zu.

Lagerzubau in Ködnitz 14 ist bis ca. Ende August fertig.

Hinsichtlich der neuen Wohnung in Ködnitz 14 für Eder Maria wird berichtet, dass der bestehende Mietvertrag geprüft wurde, jedoch war keine konkrete Antwort zu bekommen. Es wurden auch einige Mietobjekte vorgeschlagen, jedoch wurde keines angenommen bzw. wenn eines entsprochen hätte, war eine Miete nicht möglich. Der Gemeinderat beschließt, wenn keine Wohnung gefunden wird, ist die Wohnung in Ködnitz 14 zu bauen – ab ca. Sept.

#### ■ **Splittdéponie:**

Diese soll in Burg bei der Säge auf Agrargem.Grund errichtet werden (bei Schiweg vom Schneider zum „Jochsteg“). Mayer Peter hat Pläne



gezeichnet, da die Splittdeponie als Straßeneinrichtung anzusehen ist, ist sie baubehördlich nicht zu behandeln. Im Sommer soll sie als Lager für diverse Geräte und Schneestangen verwendet werden. Der Gemeinderat genehmigt dies.

#### ■ Loipengerätegarage:

Wie schon bei der letzten Sitzung informiert, kommt Gerät von Obertilliach (4 oder 5 Jahre alt, etwas breiter). Bei der Talstation Gschlöss auf ehem. Grillplatz sollen Stellplätze und Garage für Loipengerät errichtet werden.

#### ■ Hoteldorf: Aufschließung und Löschwasserversorgung:

Die forst- und NSch-rechtlichen Bewilligungen für die Zufahrtsstraße ab der Brücke bei der Talstation Gschlöss sind abgelaufen und müssen neu beantragt werden (Rodung). Im Bereich Gschlöss-Talstation soll auch die Piste über die Zufahrtsstraße geführt werden. In die Straße werden Kanal (Schmutz- und Oberflächenwasser) sowie Löschwasserversorgung eingebaut, wofür die Gemeinde zuständig ist.

#### ■ Temblerweg – Ausbaumaßnahmen:

Angeregt von Unterberger vlg. Siminer, der die Straße von seinem Futterhaus etwas abgerückt haben will, soll dies vom Hof Richter bis zum Tembler etwas zu verbreitert werden.

Vom Gemeinderat wird dies gut geheißen und ist mit den Grundbesitzern vor Ort zu reden und bei Zustimmung soll die Straße in Angriff genommen werden.

#### ■ Burgerbachbrücke:

Der Holzbelag der vor ein paar Jahren neu errichteten Brücke ist schon total desolat und muss wieder erneuert werden. Dies soll mit Fertigteilen geschehen. Die Brücke ist sicher durch den Kraftwerksbau usw. schwer in Mitleidenschaft gezogen worden.

#### ■ Beratung und Beschluss- fassung über Maßnahmen im Rahmen der Tourist- ischen Begleitplanung:

Das Projekt alte Bausubstanz wurde bei der Dorferneuerung mit einer Gesamtsumme von €150.000,- eingereicht; für den Anfang wird mit € 9.000,- kalkuliert (Grundlagenerhebung und Start), dann folgen weitere Maßnahmen. In Großdorf sollen verkehrsberuhigende Maßnahmen gesetzt werden. Dazu ist mit dem Büro Fritzer eine Besichtigung vor Ort durchführen (hat bereits vor Jahren Gutachten für die 30-km-Zonen in Großdorf und Lesach erstellt).

Haimayer plant im Oktober wieder zu starten – je ein Workshop im Oktober und November mit einer öffentl. Veranstaltung. Themen: Marketing Tourismusbetriebe

#### ■ Großgl.Bergbahn- und Skilift GmbH: Information und weitere Vorgangsweise:

Unterberger Kaspar, langjähriger Gesch.Führer der Bergbahnen und der Großgl.Bergbahn- und Skilift GmbH ist dzt. von Schultz freigestellt. Die Gesellschaft müsste umgebildet werden z.B. Beteiligungs- und Entwicklungsgesellschaft und könnte dies jetzt bereinigt werden. Unterberger könnte dies alles mit dem Steuerberater erledigen – bis zur Ausschreibung der Generalversammlung.

Der Gemeinderat beschließt, Unterberger Kaspar bis Dezember bei der Großgl.Bergbahn- und Skilift GmbH anzustellen.

#### ■ Bericht des Überprüfungsausschusses über die Kassenprüfung am 14.7.2009:

Der Vorsitzende des Überprüfungsausschusses Oberhauser Josef bringt den Bericht über die Kassenprüfung von Gemeinde Kals und Gemeinde Kals Immobilien KG vom 14.7.2009 dem GR zur Kenntnis:

Es wurden keine Mängel festgestellt und die angeführten VA-Überschreitungen werden erläutert und vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Überprüft wurde auch die Gemeinde Kals Immobilien KG, wo auch nichts zu beanstanden war.

#### ■ Bericht über Asphaltierungen:

Diverse Asphaltierungen in Großdorf wurden auf September verschoben, da noch zu viele Schwertransporte sind. Self-Lebel-Kanaldeckel wurden (Siedlerweg) bzw. werden noch eingebaut (Großdorf). Siedlerweg wurde komplett neu überzogen. Wurde scheinbar nicht optimal erledigt und muss an der Böschung noch etwas gemacht werden.

#### ■ Egger-Lienz-Bild (in Kirche St. Petronilla in Großdorf):

Schwarzes Bild mit gekreuzigtem Herrgott war Jahrzehnte lang in der Kirche in Großdorf – original signiert von Egger Lienz 1898! Das Denkmalamt schlägt unbedingt eine Sicherung des Bildes vor, was jedoch auf Grund der



Kosten kaum möglich ist und im Übrigen passt es auch nicht in die Kirche. Es ist zu entfernen und zu archivieren und ist dort etwas „Gleichwertiges“ anzubringen.

■ **Landluft (Initiative vom  
Tiroler Gemeindeverband):**

---

Dazu läuft ein Wettbewerb unter Österreichs Gemeinden hinsichtlich der Ortskerne. Wir sind unter den 8 besten! Eine Kommission kommt nächste Woche nach Kals zur Besichtigung. Die Preise werden im November im Rahmen einer großen Veranstaltung verliehen.

■ **Postamt:**

---

Kommende Woche findet die Eintragungsfrist zum Volksbegehren „Stopp dem Postraub“ statt und soll die Bevölkerung zum Unterschreiben animiert werden!

Weiter: Für das Postamt wurde ja Miet- und Betriebskostenfreiheit zugesichert, was aber gesetzlich nicht möglich ist!

Für uns ist noch kein Postpartner gefunden!

Ende der Sitzung



# GEMEINDERATSITZUNG

08. Oktober 2009

## ■ Vorstellung des Projektes Neubau Kultursaal durch Arch. Peter Schneider:

Endlich ist es soweit, dass nun das Projekt Neubau Kultursaal dem Gemeinderat vorgestellt werden kann:

alte Ansichten von Ködnitz, noch ohne Ködnitzhof usw. heutige Ansichten und Planunterlagen. Die neue Planung sieht folgendes vor: das Untergeschoss auf Niveau des dzt. Saales mit Bühne und Kultursaal mit ca. 200 Sitzplätzen, bei geöffneter Trennwand noch weitere 60; in diesem Bereich ist auch die Spielgruppe untergebracht; weiter ein Lagerraum und die Teeküche für die Spielgruppe sowie ein Raum für die Trennwand und anschließend die Räume für die Ordination. Ebenfalls auf diesem Niveau sind die WC-Anlagen gemeinsam für Ködnitzhof und Kultursaal. Im Erdgeschoss entstehen wieder der Speisesaal vom Ködnitzhof (mit Trennwand zum Kultursaal) und die Galerie. Im Obergeschoss sind dann noch Wellnessräume mit Verbindung zum Ködnitzhof geplant. Im Tiefkeller bleibt die bestehende Hackschnitzelheizung mit Hackschnitzellager sowie einem Raum unter der Bühne und großem Lager unter dem Saal. Alle Geschoße sind mit einem Lift verbunden. Beim Ködnitzhof ist der Zubau (Speisesaal usw.) bis auf Decke Hackschnitzelheizung abzubereiten.

Die Giebelhöhe des Kultursaales ist gleich der Traufe beim Ködnitzhof, sodass dieser noch als

markantes Gebäude dasteht! Diskussionen entstehen dann beim Dach: Steildach wie bei Widum und wieder ohne Vordach??? Hier wird man einen Kompromiss eingehen müssen!

Wieso ist man vom ursprünglichen Umbau zu einem Neubau gekommen?

Dazu Bgm.: im Haus sind Einrichtungen vorhanden, die nicht zeitgemäß sind (Sprengelart, Bühne); zweckentsprechend wären dann die Kosten noch höher ausgefallen!!!

Im Großen und Ganzen stimmt dem Gemeinderat dem Planentwurf zu – es sind sicher noch Anpassungen zu machen.

Abschließend meint der Bürgermeister: wir sind auf gutem Weg und es wird noch einige Zeit dauern – Baubeginn in ca. 1 Jahr, wahrscheinlich aber später. Die Kosten sind sicher sehr hoch – Kostenvoranschlag € 3,580.528,05, Finanzierung je zur Hälfte Bedarfs-zuweisungen und Darlehen).

## ■ Kraftwerk Dorferbach: Information über aktuellen Stand:

Folgende Arbeiten wurden seit der letzten Gemeinderatssitzung erledigt:

- Druckprobe beim ersten Versuch mit Firma Tvd Kanalinspektion Unterweger erfolgreich abgeschlossen (2200m<sup>3</sup>)
- Inbetriebnahme Maschinensätze Firma EN-CO, Geppert, Unterwurzacher
- Stromproduktion einige Tage

vorzeitig (Probetrieb am 17. August)

- Inbetriebnahme bei Wasserfassung, Tafelschieber, Rechenreiniger, Druck- und Trübungssensoren und Pegelregelung
- Lagerräume auf Krafthaus
- Derzeit Fliesen im Kraftwerk (Firma Staller)

## Anstehende Arbeiten:

Restliche Inbetriebnahme, Schutz- und Haltevorrichtungen, Kleinteile, Vermessungen und Verhaimungsplan, Asphaltierungen, Rekultivierungen, Dienstbarkeitspläne und Dienstbarkeitsverträge sind zu verbüchern

Kollaudierungsoperat ist zu erstellen (Erfüllungsberichte, Planunterlagen).

Die Anlage läuft nun durchgehend, hat top Qualität, einen guten Wirkungsgrad und ist wartungsarm.

## ■ Kraftwerk Haslach: Beschlussfassung über weitere Vorgangsweise:

Grundsätzlich ist ja beschlossen, dass auch hier schon bestimmte Vorarbeiten in Angriff genommen werden: Vorgespräche für Wasserrecht und mit öffentl. Wassergut; vorab ist auch die Leitungsführung abzuklären, um mit den betroffenen Grundbesitzern hinsichtlich der Dienstbarkeitszusicherungsverträge in Kontakt treten zu können. Die Leitung soll zwischen Landesstraße und Hangfuß verlegt werden.

Die TIWAG hat ihr OK gegeben. Für das Projekt braucht es gute Unterlagen und Partner.

Die Situierung der Bachfassung noch nicht fix; die Druckrohrleitung ist über 3 km lang, hat einen Durchmesser von 1,7 m; das Krafthaus wird unterhalb der Steinernen Brücke errichtet.



Leistung: 6,5 MW bzw. 28 GWh jährlich.

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung zur weiteren Realisierung des Kraftwerkes Haslach.

■ **Beschlussfassung über Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzepts und des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der Gste. 1117 (Berger Johann, Großdorf 51) und 1252/3 (Templer Peter, Großdorf 42) von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Naherholungsgebiet zum Beherbergungsgroßbetrieb:**

Dies betrifft den Bereich zwischen Hoteldorf auf der Ligstatt und der Piste zur Gschlöss-Talstation und ist die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes notwendig, welche der Gemeinderat beschließt.

Die o.a. Entwürfe dieser Konzept- und FWP-Änderung liegen durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf und steht Personen, die in der Gemeinde Kals am Gr. einen ordentlichen Wohnsitz haben sowie Rechtsträger, die in der Gemeinde Kals am Gr. eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, das Recht zu, eine Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

■ **Beschlussfassung über Baukostenzuschüsse:**

Der Gemeinderat gewährt Baukostenzuschüsse in einer Gesamthöhe von €28.821,59 an diverse Bauwerber nach Vorschreibung der Erschließungsbeiträge über €77.065,18.

■ **Ansuchen Bedarfszuweisungen für 2010:**

Für Neubau Kultursaal Ködnitz 15: Lt. neuer Schätzung belaufen sich die Kosten auf €3,580,528,05 (brutto).

Die Finanzierung soll je zur Hälfte durch Bedarfszuweisungen und Darlehensaufnahmen erfolgen.

Ein weiterer Antrag wird für das Projekt Verbreiterung Kalserbachbrücke Unterpeischlach eingebracht und zwar für die Verlegung (Aufhängung) von Kanal-, Wasser- bzw. Strom-Leitungen, Aushub und Materialkosten mit einem Kostenvoranschlag von €70.000,- brutto:

Auch hier soll eine Bedarfszuweisung in Höhe von 50 % der Bruttokosten = €35.000,- beantragt werden.

Der GR nimmt dies zur Kenntnis bzw. stimmt den Ansuchen um Bedarfszuweisungen für das Jahr 2010 zu.

■ **Tiroler Gedenkjahr – Feierlichkeiten am 25.10.2009 in Marling:**

An der Feier am 25.10.2009 – Einweihung Tiroler Platzl – nehmen Kalser Vereine teil: Feuerwehr, Musikkapelle, Schützen, Bergführer, natürlich auch die GR-Mitglieder soweit sie nicht bei den Vereinen sind und evtl. weitere Interessierte.

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der Kosten für die Busse sowie ein Frühstück am Sonntag auf der Hinfahrt.

■ **Information über „Baukultur-Gemeindepreis 2009“ (Verein Landluft und Österr. Gemeindebund):**

Arch. Schneider hat mit unserem Ortskern schon einige Preise ge-

macht – Bauherrenpreis usw. Mehrere Exkursionen waren hier (mit Alt-LH Weingartner, Dorferneuerung..). Jetzt eben wieder Baukultur-Gemeindepreis 2009.

Der Baukultur-Gemeindepreis 2009 wird am 4. Nov. in Wien verliehen, ein genaues Programm liegt noch nicht vor. Alle Gemeinden sollen sich musikalisch und kulinarisch präsentieren.

Der Gemeinderat beschließt die Kostenübernahme dieser Preisverleihung (Bus, Zimmer usw.).

■ **WLW – Räumung Seilsperrn Ködnitzbach (bei Zockbrücke und Lucknerhaus):**

Durch das Hochwasser im Juli 2009 wurden diese Seilsperrn komplett durch Material angefüllt und mussten geräumt werden. Die Kosten haben sich auf €9.974,40 belaufen, von denen die Gemeinde 1/3 zu tragen hat; die Gemeinde hat jedoch die Kosten vorzufinanzieren und erhält dann 2/3 wieder zurück.

Am 28. August war ein neuerliches Hochwasser und sind die beiden Seilsperrn wieder voll. Hier gilt wieder die gleiche Regelung.

Im kommenden Jahr sollen größere Ringe bei den Seilsperrn eingebaut werden, damit das Material eher durchgeht!

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

■ **Gemeindesaal für Jungbauernball:**

Die JB/LJ plant wieder einen Ball im Gemeindesaal (evtl. im Jänner, im Herbst kein Termin mehr möglich) Der Gemeinderat genehmigt dies. Weiter wird ein Lagerraum benötigt und bietet sich die leer stehende ehem. Gemeindeganzlei in Ködnitz 15 an.

Der Gemeinderat stimmt dem



ebenfalls zu (bis zum Abbruch des Hauses).

#### ■ **Jugendraum für Groder Gottfried als Studio:**

Groder Gottfried sucht einen Raum als Studio (über den Bergrettungsraum in Ködnitz wurde schon diskutiert). Evtl. wäre der nun ausgeräumte Jugendraum geeignet und soll dieser Gottfried Groder bis zum Abbruch des Hauses überlassen werden. Der jährlich vom Sozialarbeitskreis organisierte Kuchenbasar muss aber möglich sein.

#### ■ **Schischule (ein Schischulgebiet von Prägraten bis Kals):**

Über Antrag von Bgm. Kratzer Prägraten soll das Gebiet der Gemeinden Prägraten, Virgen Matrei i.O. und Kals am Gr. zu einem Schischulgebiet zusammengelegt werden (Interessent Robert Platterer) und kann dazu eine Stellungnahme abgegeben werden. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig gegen die Zusammenlegung der angeführten Schischulgebiete aus und soll unsere Gemeinde weiterhin als eigenes Schischulgebiet bestehen bleiben wie bisher.

#### ■ **Agrargemeinschaft:**

Anfrage zum dzt. sehr strapazierten Thema Agrargemeinschaften:  
Der Bgm. meint dazu, dass bei uns am Ende wahrscheinlich nichts herauskommt, die Gemeinde ist mit 60 % an der Agr.Gem. beteiligt. Andere haben Betriebe, Schottergruben usw. und ist dort eine andere Situation.

Die Agr.Gem. hat im letzten Jahr einen Gewinn von € 50.000,- gemacht, der allein aus dem Holz-

verkauf resultiert und auch der Agr.Gem. zusteht. Erlöse aus Jagdpacht, Schipisten etc. jedoch nicht.

Erzielte Erlöse aus Grundverkäufen kommen auf ein Treuhandkonto (war bisher noch nicht der Fall). Jetzt steht auch der Wegbau ins Moas an (hiebreifes Holz), der über mehrere Jahre dauert und das Geld dafür benötigt wird.

Ende der Sitzung



# GEMEINDERATSITZUNG

15. Dezember 2009

## ■ Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2010 – Gemeindewahlbehörde: Festlegung der Anzahl der Beisitzer:

Am 14. März 2010 finden in Tirol Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt und sind jetzt die örtlichen Wahlbehörden zu bilden. Nach § 13 Abs. 2 und 3 TGWO 1994 besteht die Gemeindewahlbehörde aus dem Bürgermeister oder ein von ihm zu bestellenden ständigen Vertreter als Vorsitzendem und Gemeindewahlleiter und mindestens drei und höchstens acht Beisitzern und hat der Gemeinderat innerhalb dieses Rahmens die Anzahl der Beisitzer festzulegen.

Der Bürgermeister hat bereits Rogl Michael als Wahlleiter-Stellvertreter der Gemeindewahlbehörde bestellt sowie Huter Alois als Leiter der Sonderwahlbehörde und Holaus Alois als dessen Stellvertreter.

Der Gemeinderat setzt sodann einstimmig die Anzahl der Beisitzer der Gemeindewahlbehörde mit sechs fest und werden diese gemäß § 17 Abs. 1 TGWO 1994 unter Berücksichtigung der verhältnismäßigen Stärke der Gemeinderatsparteien auf diese wie folgt aufgeteilt:

### Gemeindewahlbehörde

**Beisitzer:** Groder Alois, Großdorf 29, Schnell Rupert, Glor-Berg 3, Bauernfeind Josef, Arnig 1, Oberlohr Georg, Ködnitz 55, Ponholzer Joh. Peter, Ködnitz 12 und Rud Christoph, Lesach 45.

**Ersatzmitglieder:** Riepler Hannes, Unterpeischlach 12, Jans Philipp, Lana 1, Gratz Johann Kerer, Großdorf 11, Tembler Rupert, Großdorf 61, Linder Michael, Lesach 41 und Oberhauser Josef, Großdorf 31.

### Sonderwahlbehörde:

**Beisitzer:** Gratz Gerhard, Arnig 9, Hanser Frieda, Großdorf 32 und Außersteiner Josef, Ködnitz 14.

**Ersatzmitglieder:** Oberhauser Anton, Burg 7, Holzer Elisabeth, Oberpeischlach 14 und Rogl Andrea, Burg 11.

## ■ Beschlussfassung über Änderungen des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes und die Auflage des Entwurfs:

- im Bereich je einer Teilfläche der Gste. 1284 (Unterweger Klaus, Burg 13) von dzt. Freiland in landw. Mischgebiet und 1283/3 (Unterweger Bernhard, Burg 14) von dzt. landw. Mischgebiet in künftig Freiland sowie im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3276/1 (Wibmer Hermann vlg. Weger in Oberpeischlach 19) von dzt. Freiland in künftig Wohngebiet

## ■ Genehmigung Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit TIWAG für Leitungsführung (Erdkabel) im Bereich Lucknerhaus (Gste. 4332 Kalser Glocknerstraße und 4395 Parkplatz):

Dies betrifft eine Kabelverlegung vom Trafo Lucknerhaus zur Lucknerhütte. Von Gemeindeseite ist das öffentl. Gut, Wege und Plätze in EZ 101 betroffen und zwar die Gste. 4332 Kalser Glocknerstraße und 4395 Parkplatz, in welche das Kabel auch verlegt wird.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig im Grundbuch 85102 Kals die Einverleibung der Dienstbarkeit der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten in EZ 101 in Gste. 4332 und 4395 gemäß Punkt I. des Dienstbarkeitszusicherungsvertrages zugunsten der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG.

## ■ Beschlussfassung über Baukostenzuschüsse:

Der Gemeinderat gewährt einstimmig Baukostenzuschüsse in Höhe von insgesamt € 1.682,87 an diverse Bauwerber nach Vorschreibung des Erschließungsbeitrages (Gesamtzuschreibung € 4.207,18).

## ■ Bericht des Überprüfungsausschusses über die Kassenprüfung am 22.11.2009:

Der Bericht über die Prüfung der finanziellen Gebarung von Gemeinde und Gemeinde Kals Immobilien KG am 12.11.2009 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Prüfungszeitraum vom 1.7. bis 31.10.2009 von Beleg Nr. 990 bis 1739/2009 bzw. Nr. 27 bis 48/2009.

Die angeführten VA-Überschreitungen über € 70.273,43 (FWP, FFW, WLW) werden vorgebracht, erläutert und vom Gemeinderat genehmigt.



## ■ Beschlussfassung über Änderung bei Steuern, Gebühren, Abgaben:

Dazu werden die einzelnen Steuern und Gebühren vorgetragen und werden einstimmig folgende Änderungen/Anpassungen vorgenommen:

### Der Gemeinderat beschließt dann einstimmig folgende Änderungen bei Gebühren:

#### ➤ **Wasseranschlussgebühr:**

Netto €1,73 = brutto €1,90/m<sup>3</sup> Baumasse (Erhöhung um 10 Cent) sowie für mit Kanalanschluss versehene Camping-Stellplätze netto € 72,73 = brutto € 80,- pro Stellplatz

#### ➤ **Wasserbenützungsg Gebühr:**

Netto €0,64 = brutto €0,70 pro m<sup>3</sup> Wasser bzw. netto €0,25 = brutto €0,28 pro Punkt; Zählermiete netto €0,82 = brutto €0,90 pro Monat (Erhöhung um 2 Cent), jeweils inkl. 10 % MWSt.

#### ➤ **Kanalbenützungsg Gebühr:**

Für Schmutzwässer netto €2,09 = brutto €2,30/m<sup>3</sup> (Erhöhung um 10 Cent) und für Niederschlagswässer netto €0,15 = brutto €0,17/m<sup>2</sup> verbauter Fläche und befestigter Fläche mit Abfluss in den Kanal (Erhöhung um 2 Cent). Zählermiete wie bei Wasserbenützungsg Gebühr netto € 0,82 = brutto € 0,90 pro Monat (Erhöhung um 2 Cent), jeweils inkl. 10 % MWSt.

#### ➤ **Müllabfuhrgebühren:**

Grundgebühr €0,06 pro Liter Restmüll und Bioabfall und €0,06 weitere Gebühr pro Liter Restmüll und Bioabfall jeweils inkl. MWSt. (Erhöhung 1 Cent) (Müllsack 70 l von €7,70 auf €8,40 pro Stück, 80 l Container grün von € 114,40 auf € 124,80 jährlich, 120 l Container grün von €171,60 auf €187,20 bei 4-wöchentl. Entleerung und 80 l Container grau von € 228,80 auf € 249,60, 120 l Container grau von € 343,20 auf € 374,40 bei 2-wöchentlicher Entleerung). Sicher vertretbare Erhöhung, doch sind die Müllgebühren nicht kostendeckend! (Aufwand für Sperrmüll, Altstoffsammelstelle, Splitt-räumung, Verbandsbeitrag usw.)

#### ➤ **Marktstandgebühren**

€4,- pro Laufmeter Stand (Erhöhung 30 Cent)

Alle übrigen Steuern und Gebühren werden gleich gehalten bzw. bereits im höchstmöglichen Ausmaß eingehoben – Grundsteuer A und B, Kommunalsteuer, Erschließungsbeitrag ...

#### ➤ **Kanalanschlussgebühr**

Anschlussgebühr für Schmutzwässer netto €4,73 = brutto €5,20 /m<sup>3</sup> und für Niederschlagswässer von netto €1,18/m<sup>2</sup> = brutto €1,30/m<sup>2</sup> überbauter Fläche und befestigter Fläche mit Abfluss in den Kanal sowie für mit Kanalanschluss versehene Camping-Stellplätze netto € 163,64 = brutto € 180,- pro Stellplatz

#### ➤ **Friedhofgebühren:**

Reihengrab von € 35,- auf € 40,- (= halber Satz Fam.Reihengrab), Familien Arkadengrab € 150,-, Familien Reihengrab € 80,-, Kindergrab € 20,- und Urnengrab €35,-, jeweils für einen Zeitraum von 10 Jahren; Leichenhallengebühr € 50,-; Graböffnung/-schließung €450,- (Friedhofordnung und Friedhofgebühren-ordnung werden in nächster Zeit „erneuert“)

#### ➤ **Hundesteuer:**

€40,- (Befreiung für Blinden-, Lawinen- und Jagdhunde mit Prüfung)

#### ➤ **Kindergartenbeitrag:**

Entfällt – Gratiskindergarten! Beschluss auch für die 3-jährigen Kinder

### **Weiter werden folgende Tarife für verliehene Gerätschaften einstimmig beschlossen (inkl. MWSt.):**

Hochdruckreiniger .....	€ 6,00 pro Stunde
Kompressor mit Bohrhammer ..	€16,70 pro Stunde
Bomag .....	€85,00 pro Tag
Bomag .....	€35,00 pro Stunde
Asphaltschneider .....	€ 4,00 pro Lfm
Stamper .....	€40,00 pro Tag
VW-Pritsche .....	€ 0,50 pro KM
Gemeindearbeiter .....	€30,00 pro Stunde

### **Tarif, welcher an Gemeindearbeiter bezahlt wird für:**

Hobelmaschine, Kreissäge, etc. € 5,00 pro Stunde



■ **Vorbesprechung**  
**Voranschlag 2010:**

Finanzverwalter Bergerweiß Hannes bringt den Entwurf des Voranschlages vollinhaltlich vor und werden bei einzelnen Posten Fragen gestellt bzw. diskutiert. Jede GR-Fraktion hat ein Exemplar des Voranschlags erhalten.

**Diskutiert oder informiert oder beschlossen wird über:**

- **Waldaufseher** hat Büro im Gemeindeamt bezogen (Arbeitsplatz im Archiv)
- **Neue PCs für Schule** – dazu sollen Angebote eingeholt werden
- **Bänke bei Sportplatz** fix montieren (alte Bänke vom Pavillon bzw. die Fußteile sind noch vorhanden und müssten mit neuen Brettern/Latten versehen werden)
- **Egger-Lienz Bild von der Kirche in Großdorf:** Restaurierung (reinigen) – Angebot über € 6.240,-- vom akad. Restaurator Mag. Gerhard Knabl aus Imst. Um Bild für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wäre dann eine Kopie anzufertigen, mit dem Rahmen zu versehen und wieder in der Petronilla-Kirche aufzuhängen.
- **Alte Trachten** – 2 Bergführer und 1 Frau – auf Puppen für Glocknerausstellung
- **Erhaltung alte Bausubstanz** – Projekt bei Dorferneuerung eingereicht – diverse Kosten hat Gemeinde zu tragen;
- **Kals.at neu:** Internetauftritt sehr wesentlich!!!! Unsere Plattform ist die kals.at. Tour-

ismussseite ist neu zu gestalten – Kosten rd. €10.000 (kitz-alps)

- **Beitritt zum Verein Kleinstwasserkraft wird beschlossen**
- **Kultursaal:** bei letzter Sitzung über Bed.Zuw.Antrag bei BH informiert: Ges.Kosten rd. €3,0 Mio. netto; Finanzierung: 50 % Darlehen und 50 % Bedarfszuweisung (der Nettosumme); Baubeginn jedoch erst 2011! Zeit für Verbesserungen usw.
- **KW Haslach** – dzt. werden Zustimmungserklärungen der betroffenen Grundeigentümer eingeholt;
- **Dorfplatzgestaltung Lesach mit NP-Panoramatafel** – entsprechenden Betrag vorsehen; Holzer Ines hat Diskussionsgrundlage erarbeitet.

Einmalige Ausgaben wurden auf allernotwendigste Vorhaben eingeschränkt bzw. werden solche über den a.o.HH abgewickelt.

**Der Voranschlag hat folgendes Ergebnis:**

**Ordentlicher Haushalt:**  
Einnahmen/Ausgaben  
je 3,448.500  
(benötigtes Re-Ergebnis €24.800)

**Außerordentlicher. Haushalt:**  
Einnahmen/Ausgaben je €857.000

• Friedhof	20.000
• KW Dorferbach	600.000
• KW Haslach	120.000
• Schischaukel	117.000

■ **Hotelprojekte in Kals:**

Heute in der TT Bericht über Chaletdorf auf der Ligstatt (auch Anfrage von der Abt. Bau- und Raumordnungsrecht) hinsichtlich

Finanzierung; Projekt schon sehr „reif“!!! Finanzierungs-zusagen liegen von allen Seiten vor!

Weiter hat Schultz einen Entwurf für ein Hotelprojekt bei der Talstation 8EUB vorgelegt.

Weitere Meldung in den Medien (Wirtschaftsblatt), dass beim Tumbler ein Feriendorf durch Fa. Kneissl entstehen soll und die Gründe bereits gewidmet seien? Dazu wird richtig gestellt, dass die Flächen beim Tumbler zwar im Raumordnungskonzept als touristische Vorsorgefläche enthalten sind. Ein Widmungsantrag bzw. eine Projektvorstellung von Seiten der Fa. Kneissl ist bei der Gemeinde bis dato nicht eingelangt.

■ **Ortsbildchronist:**

Am 14. November 2009 hat im Landhaus in Innsbruck die Festveranstaltung 40 Jahre Arbeitsgemeinschaft Tiroler Chronisten stattgefunden und ist dabei OSR Silvester Lindsberger für seine Jahrzehnte lange Tätigkeit als Ortsbildchronist geehrt worden. Bei der Feier wurde er von Bgm. Stv. Rogl Michael begleitet.

■ **Agenda 21:**

Diese Angelegenheit wurde im Vortrag von Haimayer am 27.11.2009 im Gemeindesaal angesprochen. Es geht um die nachhaltige Entwicklung des Ortes (vieles ist förderbar!) und damit die Qualität in Kals auf allen Schienen zu vermehren – Verkehrsberuhigung, Handwerk, Energie ....

Gemeinde müsste €10.000,- in 2 Jahren aufbringen bzw. leisten – Antrag ist bei Dorferneuerung einzubringen.

Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig und wird bei der näch-



sten Sitzung noch genauer informiert.

#### ■ Großdorf Einbahnregelung:

In Großdorf herrschen im Winter teilweise chaotische Verkehrsverhältnisse vor allem bei der Zufahrt zur Talstation des Figolliftes. Dies soll nun etwas entschärft werden und zwar durch eine Einbahnregelung auf der Gemeindestraße zwischen Parkplatz vor der Krone und Uhl-Trog. Hier soll dann eben nur mehr diese Fahrtrichtung gelten. Auch werden teilweise die Straßen so verparkt, dass kaum ein Durchkommen ist, speziell für Postbus oder Einsatzfahrzeuge.

Der Gemeinderat befürwortet dies einstimmig und soll der entsprechende Antrag bei der BH gestellt werden (mit Gutachten von Verkehrsplaner Fritzer)

#### ■ Friedhof:

Die neue Aufbahrungshalle ist nun fertig und kann benützt werden. Die Segnung wurde bereits am 1. November durch Pfr. Michael Bernot vorgenommen.

Die offizielle Übergabe des gesamten Neubaues (Aufbahrungshalle, Glockner-Gedenkstätte und Urnengräber) soll dann mit einer Feier im kommenden Frühjahr erfolgen.

Ende der Sitzung



# GEMEINDERATSITZUNG

30. Dezember 2009

## ■ **Beschlussfassung über die Aufnahme in das Programm der Lokalen Agenda 21 Tirol:**

Wie bei der letzten Sitzung schon grundsätzlich informiert und auch beschlossen, hat Haimayer Projektbegleitung ein Arbeitskonzept und Angebot – Kals am Gr., Nachhaltige Entwicklung im Rahmen der Lokalen Agenda 21 – übermittelt.

Im Angebot enthalten sind Aufgabenstellung und Projektziele, Leistungsprogramm etc. Der offizielle Start ist im Mai 2010 vorgesehen, der Abschluss des Projekts im April 2012. Verrechnet wird ein Pauschalhonorar von € 40.000,- zuzügl. 20 % MWSt. (Höhe der Förderung bis zu 70 % über Dorf-erneuerung).

Der Gemeinderat erteilt einstimmig den Auftrag „Nachhaltige Ent-

wicklung im Rahmen der Lokalen Agenda 21“ an Dr. Peter Haimayer, Haimayer Projektbegleitung (Innsbruck) entsprechend dem Arbeitskonzept und Angebot vom 22. Dezember 2009 zu vergeben.

## ■ **Beschlussfassung über die Änderung der Müllabfuhrordnung und Abfallgebührenordnung:**

Der Gemeinderat hat am 16. 12.2008 eine Müllabfuhrordnung und Abfallgebührenordnung beschlossen.

Bei der Verordnungsprüfung wurde dann folgendes mitgeteilt: „Haushaltsmüll“ und „haushaltsmüllähnlich“ sowie „Restmüllbehälter“ sind durch die Begriffe „Hausmüll“ und „hausmüllähnlich“ sowie „Müllbehälter“ zu ersetzen, Bioabfälle sind entsprechend den örtlichen Verhältnissen

und in Abhängigkeit von den anfallenden Mengen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr oder durch berechnete Unternehmen abzuholen und in eine genehmigte biologische Verwertungsanlage abzuführen. Weiter wären in einem eigenen Absatz Bestimmungen über Abgabemöglichkeiten von Elektro- und Elektronikgeräten aufzunehmen.

Bei der Abfallgebührenordnung sollte es im § 3 Abs. 1 lit. a und § 3 Abs. 2 lit. a besser lauten „... binnen einem Monat nach Vorschreibung ..“. Die Sätze für 2010 wurden ja schon bei der letzten Sitzung am 15.12.2009 beschlossen.

Geändert wird auch im § 3 Abs. 1) lit. b der Entfall der Grundgebühr bei Nachkauf eines 70 – Liter Müllsackes. Die Grundgebühr Geweremüll bei zwei- oder vierwöchentlich Abfuhr ist entsprechend zu berücksichtigen.

Vorstehendes wurde in die Müllabfuhrordnung und Abfallgebührenordnung eingearbeitet und werden diese vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

## VORANSCHLAG (Haushaltsplan) 2010

Der Voranschlag 2010 wurde vom Gemeinderat einstimmig in seiner Sitzung vom 30.12.2009 wie folgt festgesetzt:

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
<b>Ordentlicher HH.</b>	€ 3.533.800,--	€ 3.533.800,--
<b>Außerordentl. HH.</b>	€ 857.000,--	€ 857.000,--
<b>Gesamthaushalt</b>	€ 4.390.800,--	€ 4.390.800,--

### Der Voranschlag gliedert sich wie folgt:

■ **Ordentlicher Haushalt** (darin sind sämtliche wiederkehrende Leistungen angeführt):

➤ **Post 0** (Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung – Gewählte Gemeindeorgane, Hauptverwaltung, Gemeindezeitung, Standesamt u. Staatsbürgerschaft, Amtsgebäude, Bauverwaltung, Partnergemeinden, Verfügungsmittel,

Pensionen, Personalaus- u. -fortbildung)

**Einnahmen: € 9.700,-- Ausgaben: €280.500,--**

➤ **Post 1** (Öffentliche Ordnung und Sicherheit – Bau- und Feuerpolizei, Gesundheitspolizei, Veterinärpolizei, Flurpolizei, Feuerwehrwesen, Brandbekämpfung u. -verhinderung, Landesverteidigung)

**Einnahmen: € 28.000,-- Ausgaben: €86.700,--**

➤ **Post 2** (Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft – Volks-, Haupt-, Sonder- u. Polytechnische Schule, Berufsschule, Kindergarten, Außerschulische Jugendberufshilfe, Sportplatz, Wintersportanlagen, Zuwendungen an Sportvereine, Bücherei)

**Einnahmen: € 46.300,-- Ausgaben: €258.800,--**

➤ **Post 3** (Kunst, Kultur und Kultus – Ausbildung in Musik, Förderung der Musikpflege, Musikpavillon,



Heimatmuseen, Ortsbild-Chronik, Denkmalpflege, Ortsbildpflege, Zuwendungen Kulturvereine, Rundfunk, Kulturpflege, Kirchliche Angelegenheiten)

**Einnahmen: € 22.700,-- Ausgaben: €204.300,--**

➤ **Post 4** (Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung – Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Altenheim, Heimhilfe, Zuwendung Sozialvereine, Jugendwohlfahrt, Familienpolitische Maßnahmen, Wohnbauförderung)

**Einnahmen: € 1.100,-- Ausgaben: €231.800,--**

➤ **Post 5** (Gesundheit - Medizinische Bereichsversorgung, Hebammendienst, Schulgesundheitsdienst, Ordination, Natur- und Landschaftsschutz, Rettungsdienste, Warndienste, Bezirkskrankenhaus, Landeskrankenhaus, Krankenanstaltenfonds)

**Einnahmen: € 500,-- Ausgaben: €211.400,--**

➤ **Post 6** (Straßen- u. Wasserbau, Verkehr – Gemeindestraßen, Bundesflüsse, Wildbäche bzw. Wildbachverbauung, Straßenverkehr, Beiträge Post)

**Einnahmen: € 10.800,-- Ausgaben: €174.300,--**

➤ **Post 7** (Wirtschaftsförderung - Land- u. Forstwirtschaft, Fremdenverkehr, Handel, Gewerbe und Industrie)

**Einnahmen: € 50.000,-- Ausgaben: €129.600,--**

➤ **Post 8** (Dienstleistungen – WC-Anlagen, Straßenreinigung, Park- u. Gartenanlagen, Kinderspielplätze, Straßenbeleuchtung, Friedhof, Grundbesitz, Waldbesitz, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung, Wohn- u. Geschäftsgebäude, Seilbahn)

**Einnahmen: €1.521.900,--Ausgaben: €1.698.700**

➤ **Post 9** (Finanzwirtschaft – Verwaltung Finanzen, Geldverkehr, Rücklagen, Gemeindeabgaben, Ertragsanteile, Landesumlage, Katastrophenfondsgesetz)

**Einnahmen: €1.842.800,-- Ausgaben: €257.700,--**

■ **Außerordentlicher Haushalt** (darin sind alle größeren einmaligen Leistungen enthalten):

➤ **Post 8** (Dienstleistungen)  
Friedhof diverse Neugestaltungen

**Einnahmen: €20.000,--Ausgaben: € 20.000,--**

Errichtung Wasserkraftwerk Dorferbach

**Einnahmen: €600.000,-- Ausgaben: €600.000,--**

Errichtung Wasserkraftwerk Staniska

**Einnahmen: €120.000,-- Ausgaben: €120.000,--**

Errichtung Schischaukel

**Einnahmen: €117.000,-- Ausgaben: €117.000,--**

Anmerkung zu den außerordentlichen Vorhaben: Diese müssen immer ausgeglichen werden. D.h. dass der für den Haushaltsausgleich benötigte Betrag durch den ordentlichen Haushalt erwirtschaftet werden bzw. durch Darlehensaufnahmen bedeckt werden muss.

**Abschließend noch ein paar Eckdaten:**

**Gesamtschuldenstand** der Gemeinde Kals am Großglockner zum 01.01.2010: € 9.537.300,-- (zum 01.01.2009: €4.198.300,--) und gliedern sich diese wie folgt (Angaben in Euro):

	01.01.2010	01.01.2009
<b>Sanierung Schulgebäude:</b>	56.400,-	78.000,-
<b>Wasserversorgungsanlagen:</b>	4.800,-	13.800,-
<b>Abwasserversorgungsanl.:</b>	2.504.200,-	2.623.300,-
<b>Wasserkraftwerk:</b>	6.887.200,-	1.387.200,-
<b>Sanierung Friedhof:</b>	84.700,-	96.000,-
<b>Rücklagenstand der Gemeinde Kals am Großglockner zum 01.01.2010:</b>	<b>€62.769,15,31</b>	
	(01.01.09: € 63.047,31).	

■ **Beschlussfassung über die Änderung bzw. Neuerlassung der Vergnügungssteuersatzung:**

Der Gemeinderat hat am 27.1.2000 eine Vergnügungssteuer-satzung erlassen. Diese ist nun wieder

entsprechend anzupassen bzw. beschließt der Gemeinderat Änderungen im § 3 Abs. 2 – Die Pauschsteuer für das Halten von Schau-, Scherz-, Spiel- oder ähnlichen Apparaten nach § 14, für Veranstaltungen nach § 16 und für das Halten von Spielapparaten

nach § 18 des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 1982 wird mit dem Einfachen \*) der in den §§ 14 Abs. 2, 16 Abs. 2 und 18 Abs. 3 lit. a) bis c) des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 1982 festgelegten Sätzen erhoben. \*) 2000 wurden die doppelten Sätze beschlossen.



■ **Projektvorstellungen:**

Schultz bei Talstation – Familienhotel mit 240 Betten; Baubeginn nach Chaletdorf; Mpreis im Haus Kneissl beim Tember mit 240 Betten, ca. 25 Mio. Bausumme; Wirtschaftsgebäude von Tember muss weg; Baubeginn 2010, fertig Wintersaison 2011/12

Planer ist Arch. Manfred Jäger aus Innsbruck – hat Projekte hier vorgestellt.

Betten müssen sicher her, aber noch 2 Beherbergungsgrößbetriebe in kurzer Zeit? Schultz hat dies mit Raumordnung angeblich abgeklärt!

Ende der Sitzung